

RE: Party like there's no tomorrow // Isla bekam rote Wangen, als Lucas verkündete, dass auch er Bilder im Kopf hatte. Oh, auf keinen Fall wollte sie, dass andere sich ihre Mutter vorstellen, obwohl sie diese - bis auf Miles - ja gar nicht kannten. Doch noch viel schlimmer war es für sie, dass sie nicht der Grund für solche Bilder sein wollte. Hatte sie die Geschichte mit zu vielen Einzelheiten geschmückt? Miles riss ihr die Flasche aus der Hand und sofort fragte sich die Studentin, ob sie etwas falsch gemacht hatte. Sie hatte ihm doch extra noch nachgeschenkt! Selbstbewusst stieg er auf den Tisch und hielt eine kleine Rede und wies ihnen damit den Abend. An anderen Tage hätte sie dies wahrscheinlich als Stichwort gesehen sich langsam zu verkrümmeln, aber heute wollte sie selber alles vergessen. So wie es andere jedes Wochenende taten. Von seiner Rede mitgerissen nickte sie freudig. Die drei anderen umarmten sich freundschaftlich und Isla fühlte sich sofort fehl am Platz. Unsicher schaute sie auf ihre Hände, die in ihren Schoß lagen und wartete ab bis man sie wieder involvierte. Die Anspielungen der Männer verstand sie genauso wenig. Sie hatten doch Alkohol? Was wollte Miles denn noch anschleppen? Mehr Alkohol? Oh, hoffentlich nicht. Sie hatte gehört, dass es nicht gut sein sollte viele durcheinander zu trinken. Und das Letzte, was sie wollte, war sich zu übergeben oder einen Filmriss zu haben. Das Licht um sie herum veränderte sich und Isla schaute sich überrascht um. Ihr weißes T-Shirt leuchtete hell an ihrem Körper und lenkte in ihren Augen viel zu viel Aufmerksamkeit auf sie, doch sie hatte keine Möglichkeit sich umzuziehen. „Wofür war das ein Zeichen?“, fragte sie unsicher nach und traute sich kaum den Kopf zu heben, um die drei anderen anzuschauen. Sie hatte das Gefühl etwas Wichtiges nicht mitbekommen zu haben. „Soll ich ein Foto von euch machen oder was meint ihr?“ Immerhin standen sie perfekt beisammen, was schon quasi dazu einlud.